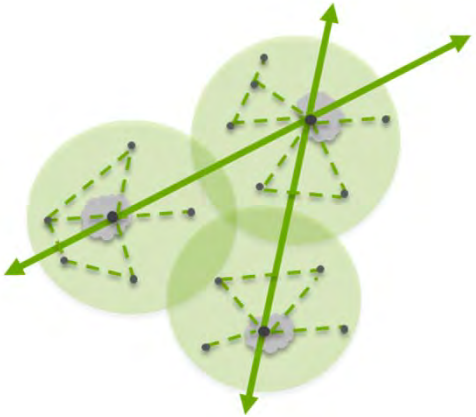
Kreis Nordfriesland

pakora.net

Gemeinsam Daseinsvorsorge sichern



Projekt
Kooperationsraum-Coaching

Kooperationsraum „Veer Dörper“

Arbeitsgruppe Mobilität

30.09.2020 im Kirchspielkrug Ostenfeld

Gefördert durch:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

ptble
Projektträger Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Ablauf

- **Begrüßung und Einführung**
- **Umfrage zu Wohnen und Mobilität: Ergebnisse,**

  Büro pakora.net
- **Aktuelle Veränderungen beim Rufbus seit 01.08.2020,**

  Alexander Stäwen / Momme Zuppelli, Kreis NF
- **Projekt MOSTA "Mobilität und soziale Teilhabe aufeinander abstimmen"**

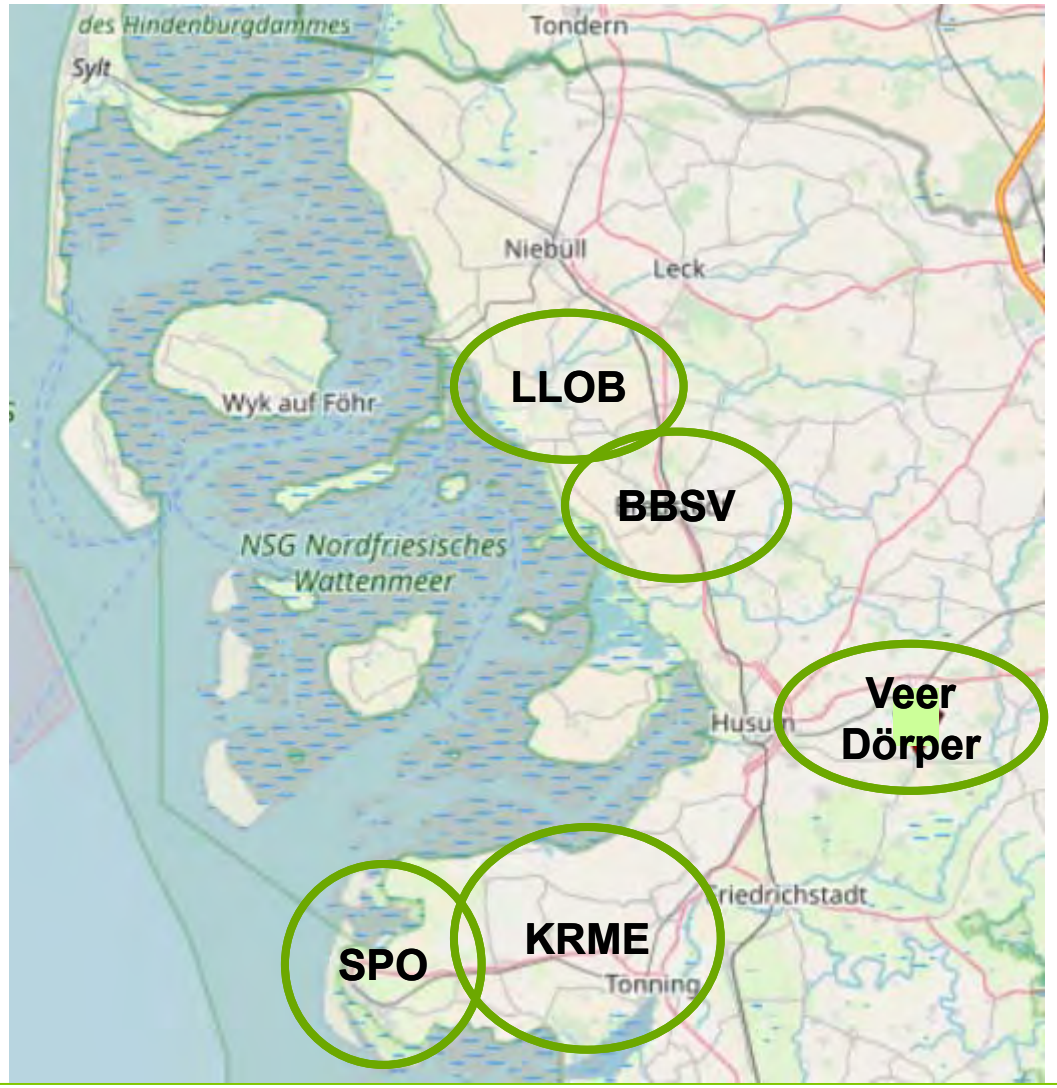
  Hila Küpper, Amt Eiderstedt
- **Möglichkeiten ehrenamtlicher Fahrdienste**
- **Mobilitäts-Apps**
- **Diskussion und Ideensammlung**
- **Ausblick, weiteres Vorgehen**

Kreis Nordfriesland

pakora.net

Kooperationsräume in Nordfriesland

- Langenhorn (LLOB)
- Bredstedt (BBSV)
- Ostenfeld (Veer Dörper)
- Mittleres Eiderstedt (KRME)
- Westliches Eiderstedt



Kooperationsraum Veer Dörper – Was bisher geschah

- Jan. 2020: **Zukunftsworkshop** in Ostenfeld
- Feb. 2020: **Auftaktsitzung** der AGen **Wohnen** und **Mobilität**

Covid19

Covid19

Online-Umfrage „Wohnen und Mobilität“

Covid19

- 24.09.2020: AG Wohnen, Veranstaltung neue Wohnformen
- 30.09.2020: AG Mobilität: AG-Sitzung mit Impulsvorträgen
- 20.10.2020: Gemeinsame Gemeinderatssitzung der vier Gemeinden

Kreis Nordfriesland

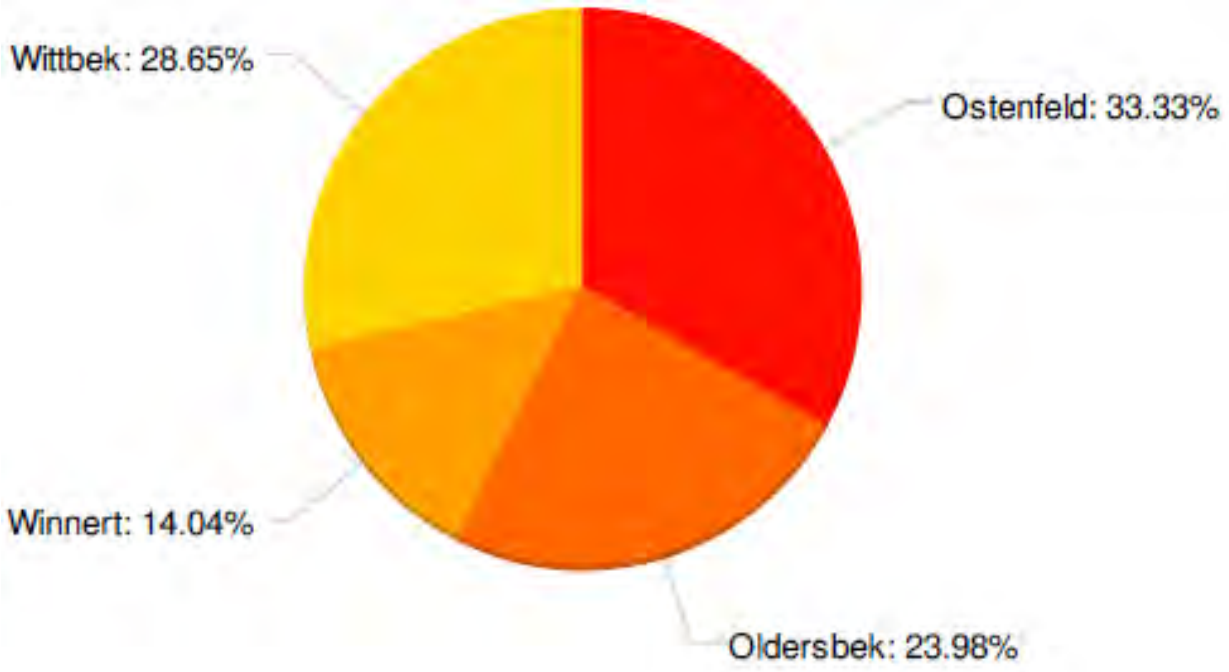
pakora.net

(Online-) Umfrage „Wohnen und Mobilität“

Auswertung

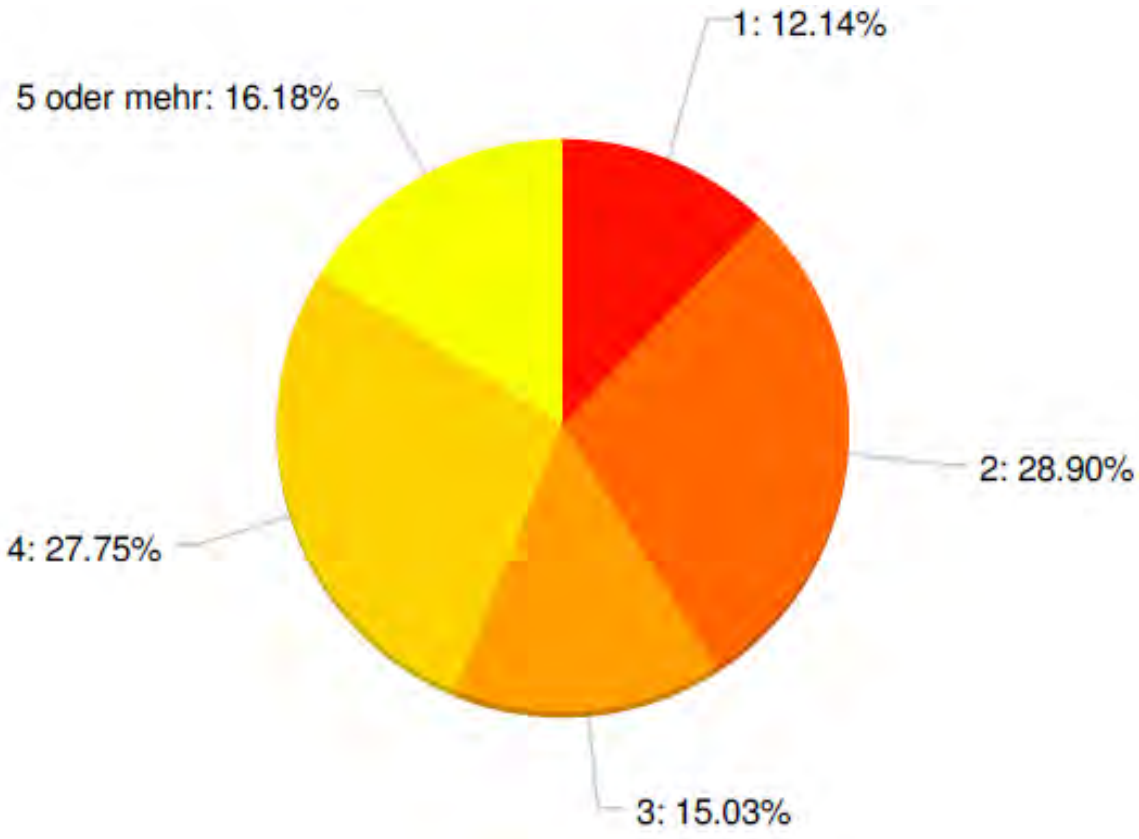
Allgemeines

Rücklauf: 171 Fragebögen



Ostenfeld	57
Oldersbek	41
Winnert	24
Wittbek	49

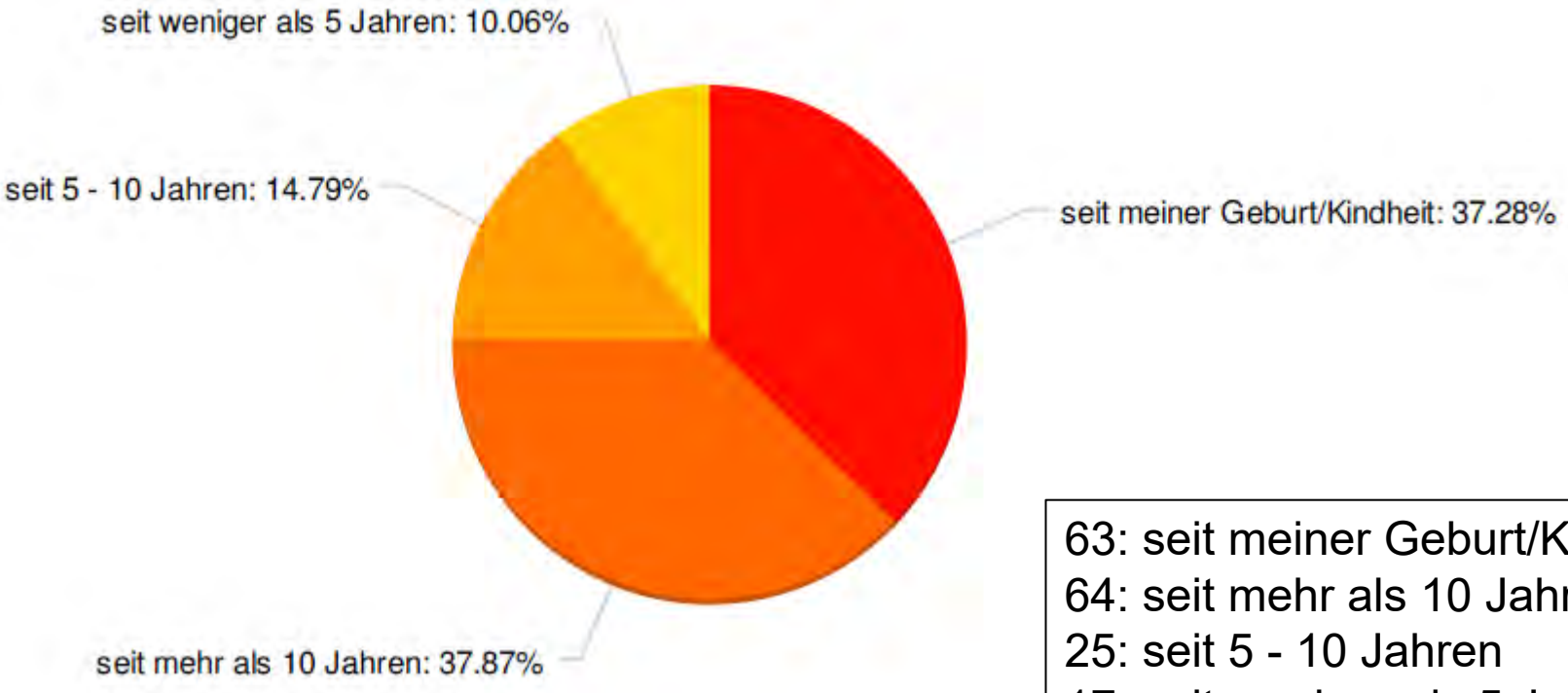
Haushaltsgröße



21 x: 1 Person
50 x: 2 Personen
26 x: 3 Personen
48 x: 4 Personen
28 x: 5 oder mehr Personen

Wohnen

Seit wann wohnen Sie in dieser Gemeinde?



63: seit meiner Geburt/Kindheit
64: seit mehr als 10 Jahren
25: seit 5 - 10 Jahren
17: seit weniger als 5 Jahren

Anzahl Teilnehmer: 169

Kreis Nordfriesland

pakora.net

Fragen zum Thema „Mobilität“

Mobilität

Haben Sie in ihrem Haushalt ein Auto?

140: Ja
1: Ja, es steht mir aber nicht immer zur Verfügung
1: Nein

Anzahl Teilnehmer: 142

Kreis Nordfriesland

pakora.net

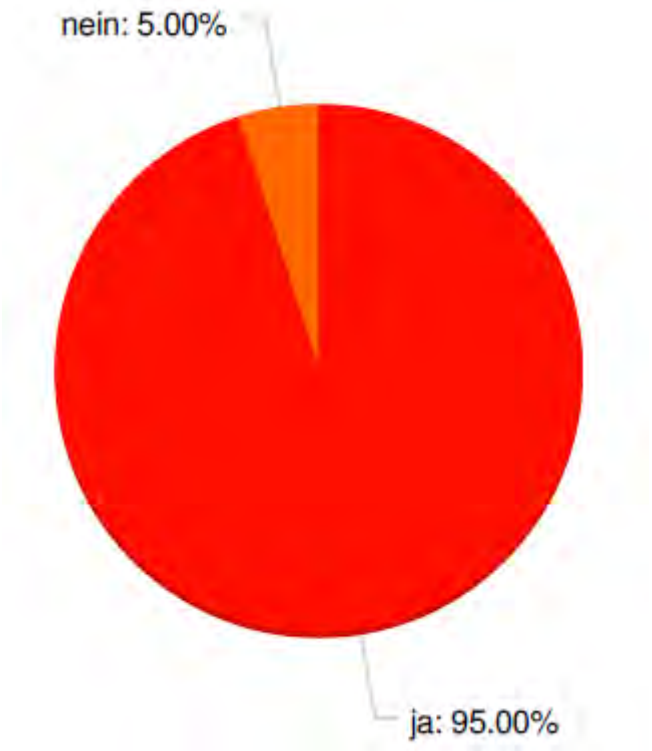
Mobilität

Wie häufig erledigen Sie Dinge außer Haus mit….

	täglich	mehrmals wöchentlich	mehrmals monatlich	selten	nie
Mit dem Auto (ich fahre selbst)	78	55	8	2	1
Zu Fuß	23	17	20	30	16
Per Fahrrad	14	24	24	31	17
Per E-Bike/Pedelec	7	18	8	8	60
Mit dem Auto (ich fahre bei Verwandten/Bekannten mit)	1	4	8	32	40
Motorroller	1				
Per Taxi				14	81
Per Bus				3	

Mobilität

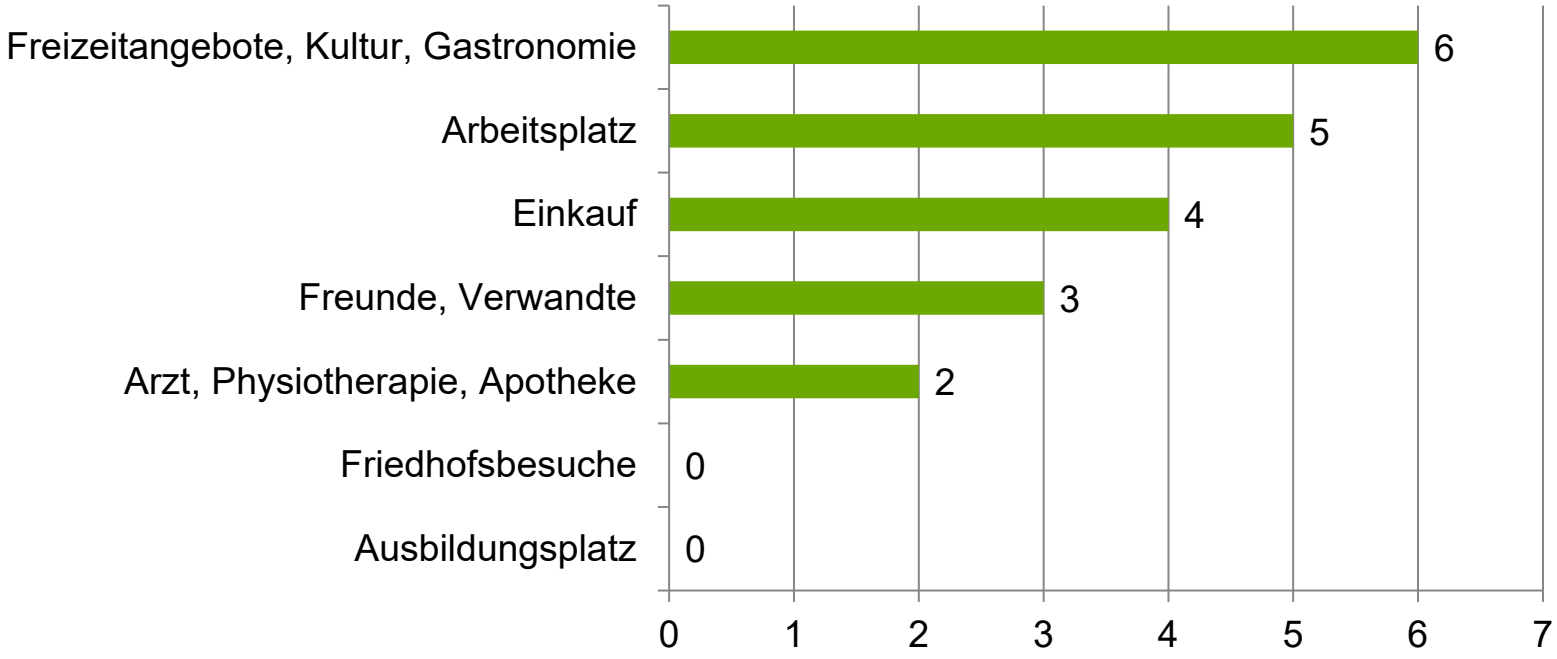
Kommen Sie überall hin, wann und wie Sie möchten?



133: ja
7: nein
Anzahl Teilnehmer: 140

Mobilität

Welche Ziele sind für Sie schlecht zu erreichen?



Anzahl Teilnehmer: 8

Mehrfachantworten möglich

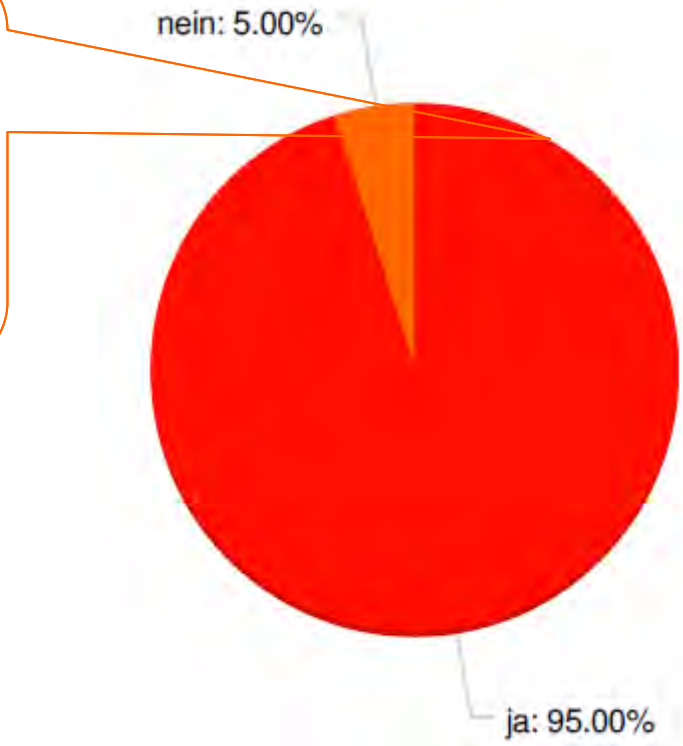
Mobilität

Kommen Sie überall hin, wann und wie Sie möchten?

Von 7 „NEIN“-Sagern wünschen sich:

3: Eine "Mitfahr-App"
2: Vermittlungsdienst via Telefon
für private Mitfahrmöglichkeiten
2: Bürgerbus

5 haben im Freitextfeld Wünsche zum ÖPNV benannt



133: ja
7: nein
Anzahl Teilnehmer: 140

Kreis Nordfriesland

pakora.net

Mobilität

Welche zusätzlichen Mobilitäts-Angebote würden Sie sich wünschen?

4: Eine "Mitfahr-App"
3: Vermittlungsdienst via Telefon
für private Mitfahrmöglichkeiten
3: Bürgerbus
2: Mitfahrbänke

0: CarSharing im Ort/ein "Dorfauto"
0: Ehrenamtlicher Fahrdienst
0: E-Bike/Pedelec -Verleih
0: Lastenfahrräder –Verleih

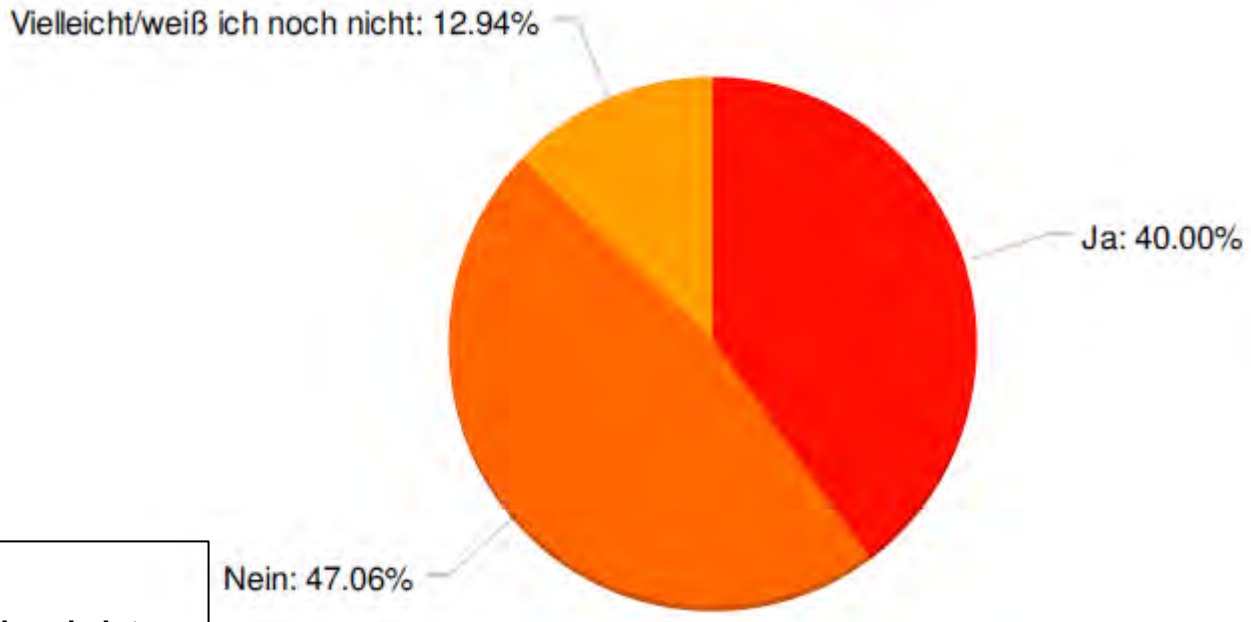
Anzahl Teilnehmer: 8

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Gut getaktete und vernetzte Busverbindungen
- Ein attraktives öffentliches Verkehrsnetz
- Bessere Busverbindungen (Zeiten, Taktung)
- Eng getakteter ÖPNV
- Ausweitung bzw Ausbau des ÖPNV

Thema Wohnen: Umzug

Haben Sie schon einmal daran gedacht, irgendwann einmal in ein anderes Haus/eine andere Wohnung zu ziehen?



68: Ja
22: Vielleicht/weiß ich noch nicht
80: Nein

Anzahl Teilnehmer: 170

Mehr als die Hälfte hat bereits einmal an einen Umzug gedacht

Wohnen: Umzugswunsch

Anzahl Teilnehmer: 90

Mehrere Antworten möglich

Kreis Nordfriesland

pakora.net

Wohnen: Weitere Gründe für einen Umzug

19 Personen nennen weitere Umzugsgründe:

- Zu weite Entfernungen
- z.Z. fehlende Mobilität um dann Einkauf, Arzt usw. zu erreichen
- Schlechte Busanbindung
- Zu dörfliche Lage, weite Wege in eine größere Stadt.

} Infrastruktur

- Nicht seniorengerecht für das Alter
- Ärzte
- Aus Altersgründen
- Alter / Gesundheit
- zunehmendes Alter
- Altersgerechteres Wohnen
- Bewältigung der Haus- und Gartenarbeit
- Treppe

} Alter, Gesundheit

- Evtl. zu klein wenn Kinder kommen.
- Ich erbe später das Haus meiner Eltern, dann ziehen wir dort ein
- Wertanlage Mietswohnungen
- Mal eine Veränderung
- Genereller Ortswechsel

} Sonstige Gründe

Mobilität

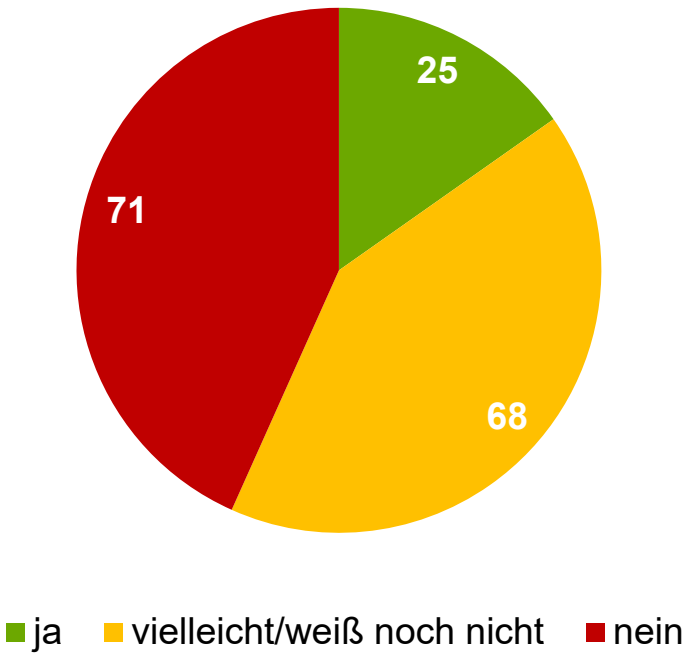
Wären Sie evtl. bereit, sich in einem neuen Mobilitätsangebot zu engagieren?

11 Personen haben ihre Email-Adresse angegeben

25: Ja
61: Vielleicht/weiß ich noch nicht
56: Nein

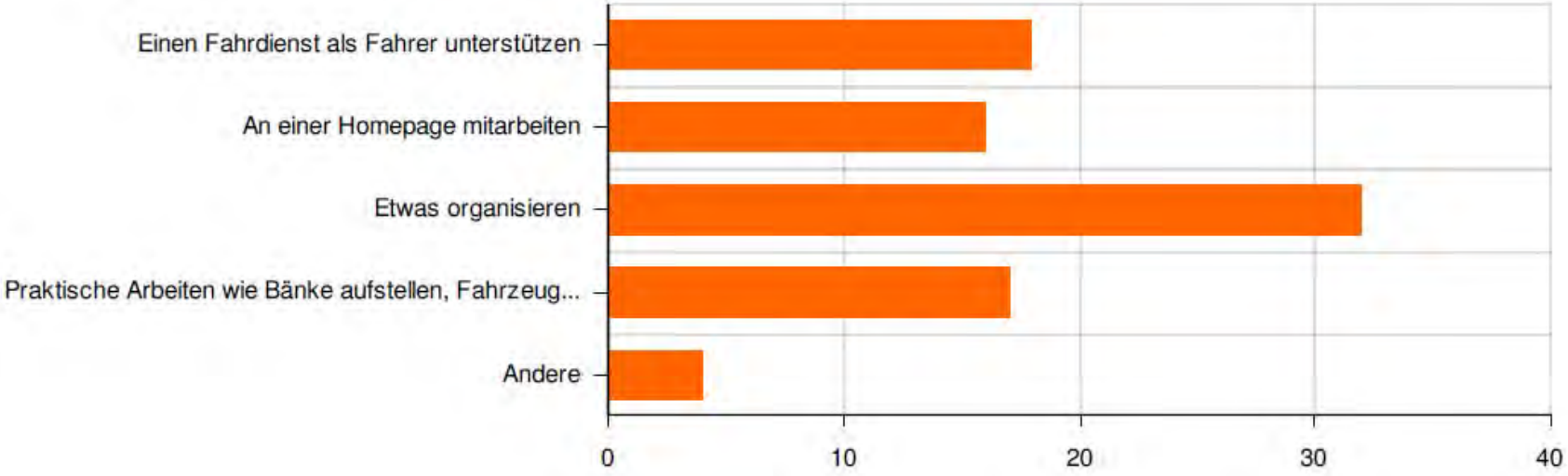
Anzahl Teilnehmer: 142

Mitwirkung AG Arbeitsgruppe?



Mobilität

Welche Tätigkeiten könnten Sie sich vorstellen?



32 : Etwas organisieren
18: Einen Fahrdienst als Fahrer unterstützen
17 : Praktische Arbeiten wie Bänke aufstellen, Fahrzeugpflege o.ä.
16 : An einer Homepage mitarbeiten

Mobilität

Welche Tätigkeiten könnten Sie sich vorstellen?

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

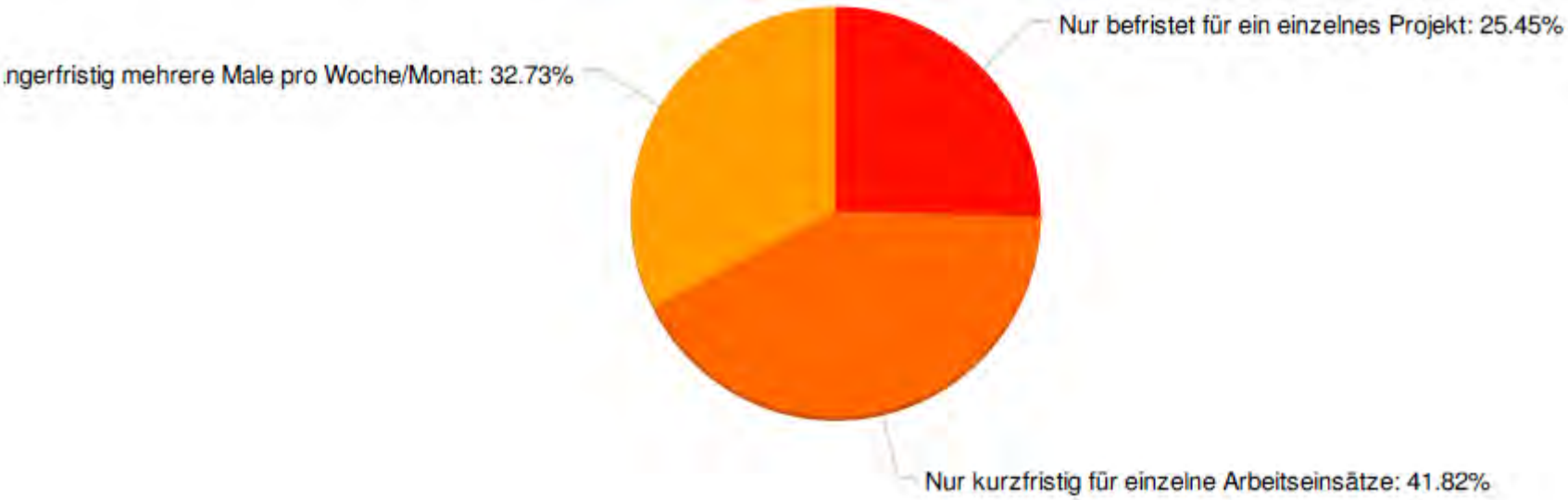
- Wenn irgendwas organisiert werden soll würde ich helfen

- Ich wäre für eine Veer Dörper App. Eine Mischung aus Kleinanzeigen (Biete Hilfe, suche Steine, geh mit dem Hund, pass auf Kinder auf), wo man das Gemeindefahrzeug mieten kann, Gemeinderäumlichkeiten mieten kann, auf denen aktuelles aus den Gemeinden kund getan wird, wo sich Leute zusammen finden können als Fahrgemeinschaft (fahre heute 15 Uhr nach Husum, wer will mit?)

- Mitfahrgelegenheiten koordinieren
- die Altvorderen von der Mitfahrbank "aufsammeln"

Engagement

Wie oft wären Sie bereit sich einzubringen?

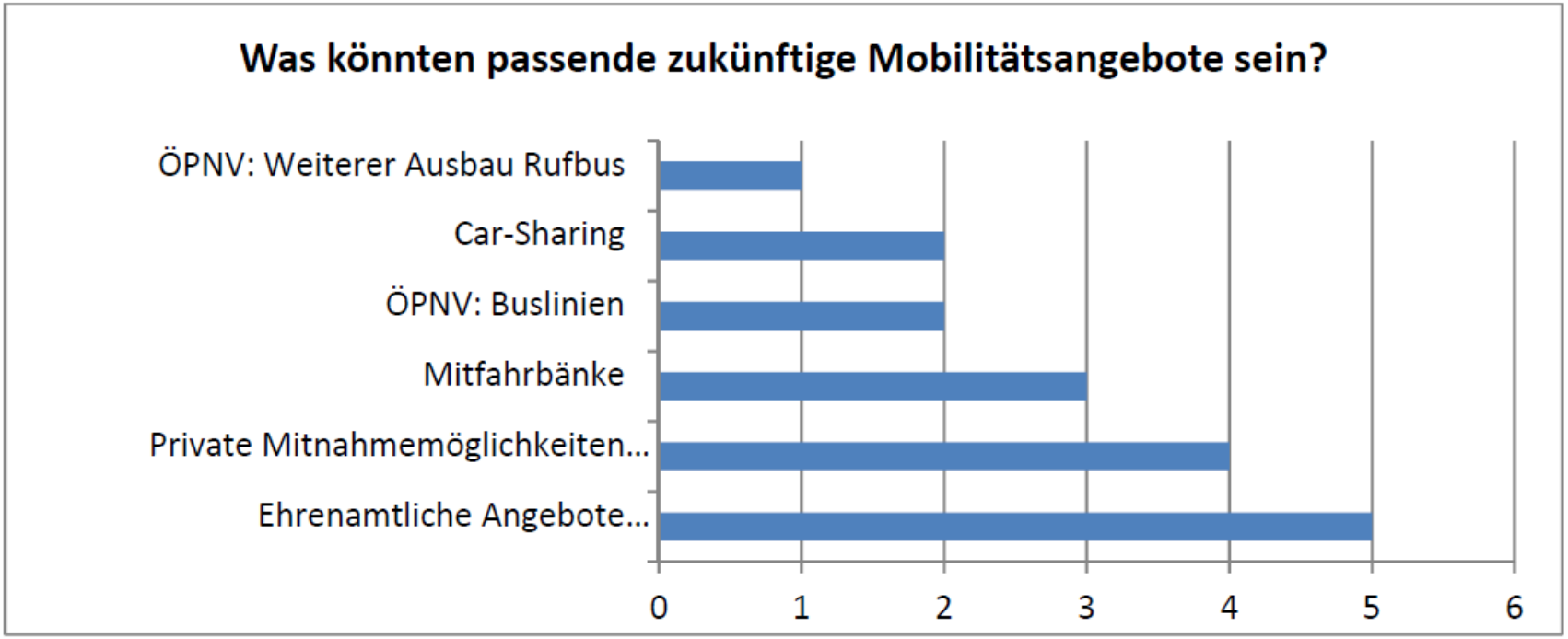


23: Nur kurzfristig für einzelne Arbeitseinsätze
18: Längerfristig mehrere Male pro Woche/Monat
14: Nur befristet für ein einzelnes Projekt

Anzahl Teilnehmer: 55

Mobilität: Rückblick „Zukunftswerkstatt“ 02/2020

Mobilität



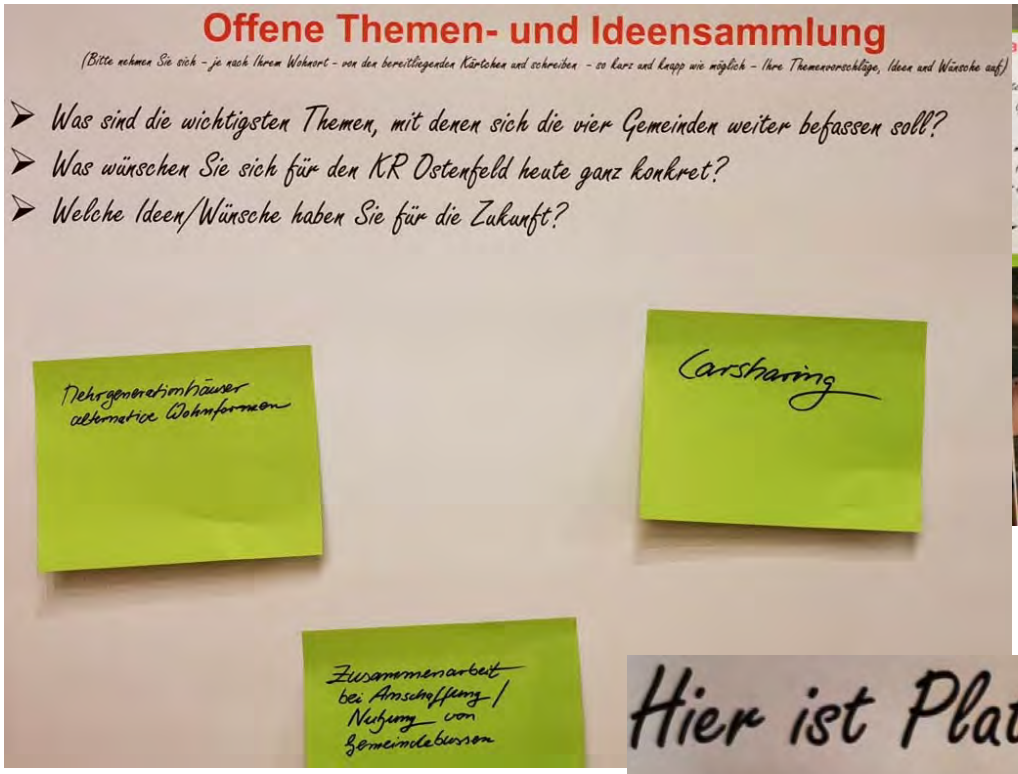
Auswertung der Punkteverteilung auf dem Plakat zum Thema „Mobilität“

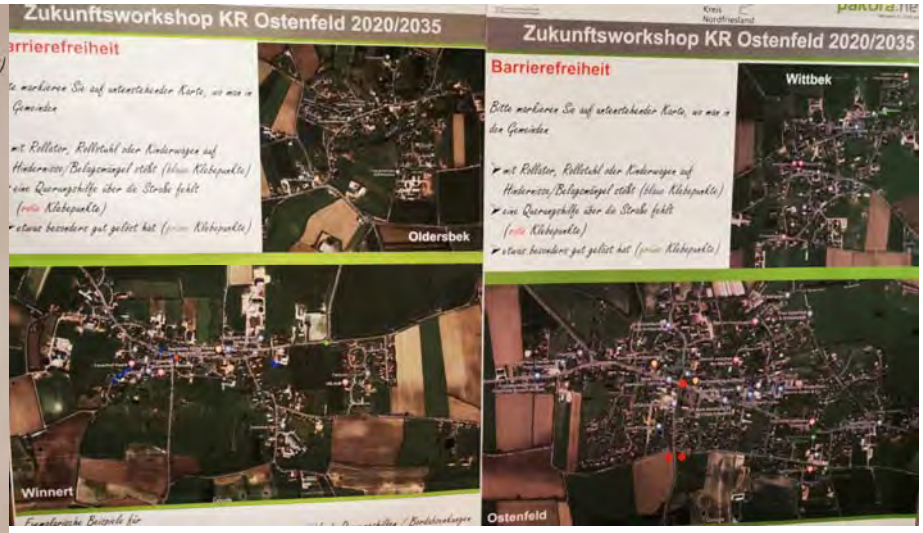
Auswertung der Punkteverteilung auf dem Plakat zum Thema „Mobilität“, alle Gemeinden

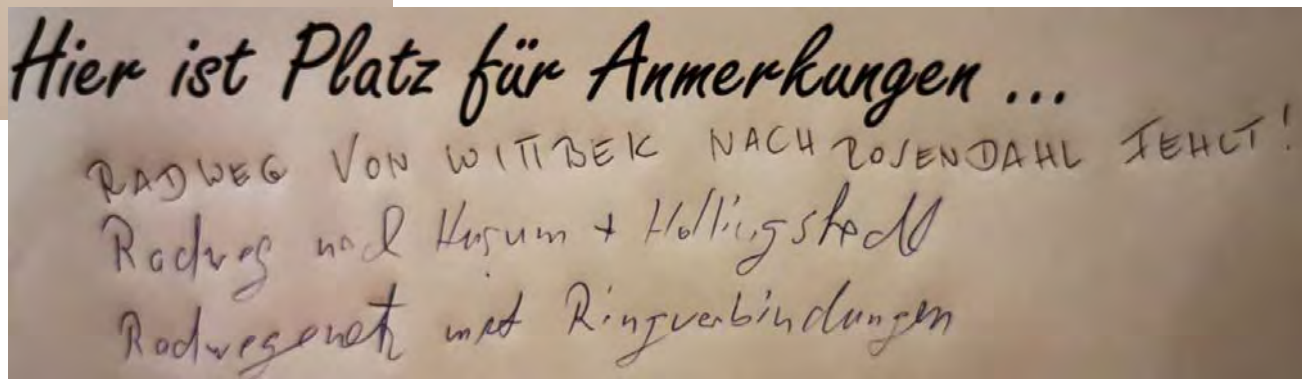
Kreis Nordfriesland

pakora.net

Mobilität: Rückblick „Zukunftswerkstatt“ 02/2020







Rückmeldungen zum Thema „Mobilität“

Wohnen: Rückblick „Zukunftswerkstatt“ 02/2020

Erste Ideen/Projektansätze zum Thema **Mobilität**

- Man fährt oft nach Husum u.ä. und sitzt allein im Auto, daher wäre eine App sehr gut, um sich mit anderen zusammen zu tun (andere mitnehmen/selbst mitfahren).
- Kurzfristig umsetzbare Idee: In Ostenfeld fährt donnerstags ein Bus (mit ehrenamtlichen Fahrern) zum Wochenmarkt, dieses Angebot könnte auf die anderen Gemeinden ausgeweitet werden
- Offensiveres Marketing für dieses und andere Angebote ist wichtig, gerade auch für Zugezogene (aber nicht nur…), beispielsweise in Form von (Neu)Bürgerinformation
- Befragung von Menschen, die mit Rollator, Kinderwagen o. ä, unterwegs sind, zu konkreten Hindernissen in den Orten und zu deren Wünschen (Ansprache bspw. über Diakonie, Pflegestützpunkt, Angehörige)
- Zusammenarbeit bei der Anschaffung von Gemeindebus(sen)
- CarSharing-Angebote/Dorfautos o.ä.
- Es braucht breite Fußgängerwege, damit man sich mit mobilen Fahrzeugen bewegen kann. Ziel sollte sein, die Anzahl der Fußgänger zu erhöhen und damit auch den Ort zu beleben.
- Das Radwegenetz sollte weiter ausgebaut werden (u.a. Radwege von Wittbek nach Rosendahl, nach Husum und Hollingstedt sowie ein Radwegenetz mit Ringverbindungen)

Ablauf

- **Begrüßung und Einführung**
- **Umfrage zu Wohnen und Mobilität: Ergebnisse,**

  Büro pakora.net
- **Aktuelle Veränderungen beim Rufbus seit 01.08.2020,**

  Alexander Stäwen / Momme Zuppelli, Kreis NF
- **Projekt MOSTA "Mobilität und soziale Teilhabe aufeinander abstimmen"**

  Hila Küpper
- **Möglichkeiten ehrenamtlicher Fahrdienste**
- **Mobilitäts-Apps**
- **Diskussion und Ideensammlung**
- **Ausblick, weiteres Vorgehen**

Ablauf

- **Begrüßung und Einführung**
- **Umfrage zu Wohnen und Mobilität: Ergebnisse,**

  Büro pakora.net
- **Aktuelle Veränderungen beim Rufbus seit 01.08.2020,**

  Alexander Stäwen / Momme Zuppelli, Kreis NF
- **Projekt MOSTA "Mobilität und soziale Teilhabe aufeinander abstimmen"**

  Hila Küpper
- **Möglichkeiten ehrenamtlicher Fahrdienste**
- **Mobilitäts-Apps**
- **Diskussion und Ideensammlung**
- **Ausblick, weiteres Vorgehen**

Ablauf

- **Begrüßung und Einführung**
- **Umfrage zu Wohnen und Mobilität: Ergebnisse,**

  Büro pakora.net
- **Aktuelle Veränderungen beim Rufbus seit 01.08.2020,**

  Alexander Stäwen / Momme Zuppelli, Kreis NF
- **Projekt MOSTA "Mobilität und soziale Teilhabe aufeinander abstimmen"**

  Hila Küpper
- **Möglichkeiten ehrenamtlicher Fahrdienste**
- **Mobilitäts-Apps**
- **Diskussion und Ideensammlung**
- **Ausblick, weiteres Vorgehen**

Mobilitätsangebote

ÖPNV-Angebote:

Linienbus
Rufbus

Übergangsformen:

Bus für spez. Nutzergruppen
Bürgerbus

Zusatzangebote:

Vereinsbus
Private Mitnahme
Gemeinschaftsauto
Fahrrad / Pedelec
Mobilitätsgutschein

[Quelle: PTV Group, pakora.net]

Ehrenamtlich organisierte Mobilität in ländlichen Räumen

[Quelle: Dörpsmobil Struckum e.V.]

Bürger Bus Ladelund

Quelle: www.oberreichenbach.de

CarSharing

plus

Rufbusangebot mit ehrenamtlichen Fahrern in Oberreichenbach und den Nachbargemeinden

DEUTSCHES ROTES KREUZ

DRK-Bürgermobil

Gschwend, Mutlangen, Heubach, Waldstetten…

Projekt eines bestehenden Vereins, der mit anderen Institutionen (z. B. Gemeinde) kooperiert

Projekt eines Vereins, der mit Ehrenamt und Hauptamt arbeitet

Sozialer Bürgerfahrdienst
Das DRK Schwäbisch Gmünd bietet auf Initiative einiger Mitglieder hin in mehreren Gemeinden einen Fahrdienst mit ehrenamtlich tätigen Fahren an. Koordination, Schulungen etc. erfolgen teils überörtlich beim DRK SG, die Organisation der eigentlichen Fahrten erfolgt jeweils lokal vor Ort. Dieses Modell wird nach und nach auf weitere Gemeinden ausgedehnt.

Organisierter Fahrdienst des Elisabethenvereins Böbingen e.V.

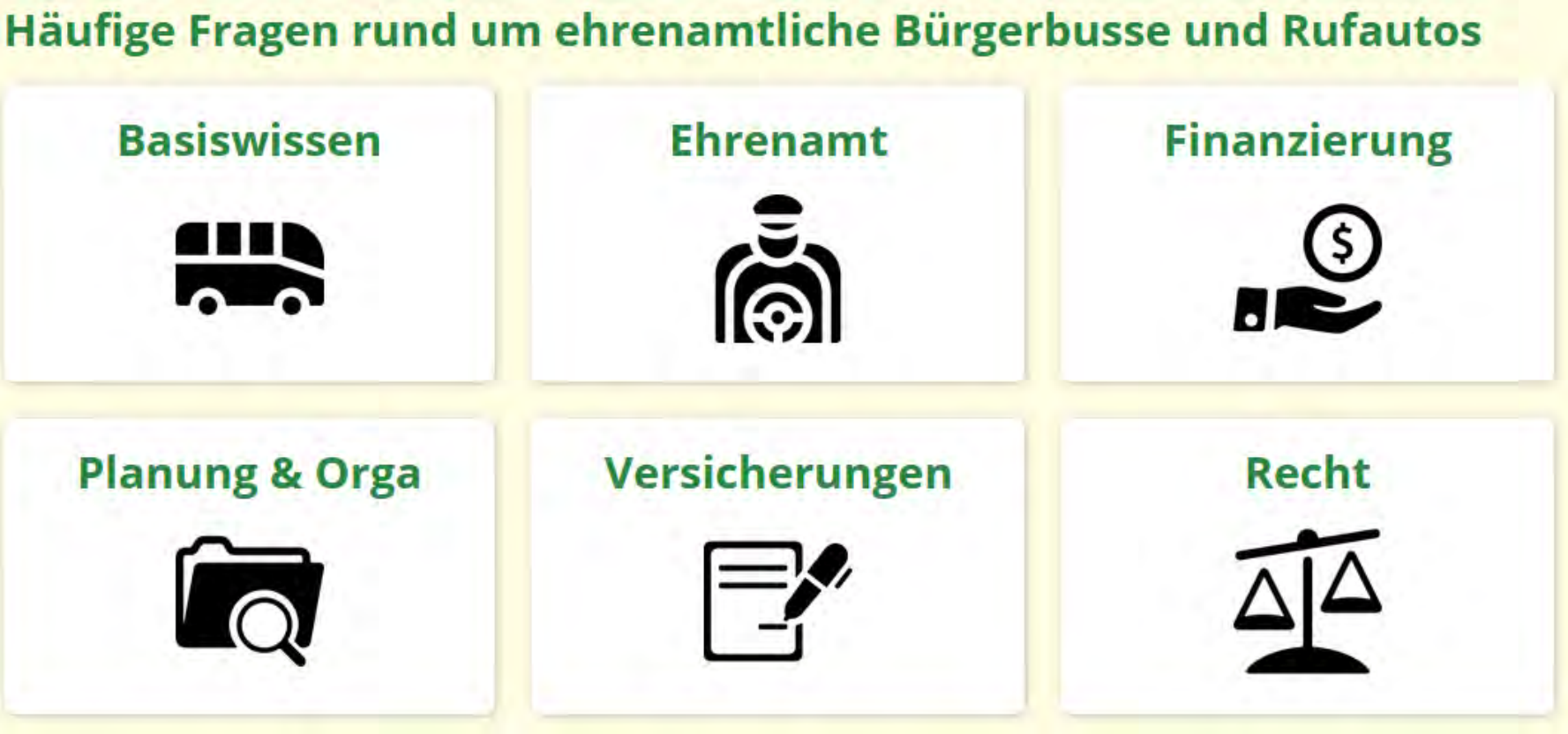
X	**Rein ehrenamtlich getragenes Projekt**

Sozialer Bürgerfahrdienst
Der Elisabethenverein Böbingen bietet seinen Mitgliedern sowie Bürgern der Gemeinde einen Fahrdienst mit ehrenamtlich tätigen Fahrern an. Vereinsmitglieder fahren zu ermäßigtem Tarif.

Kreis Nordfriesland

pakora.net

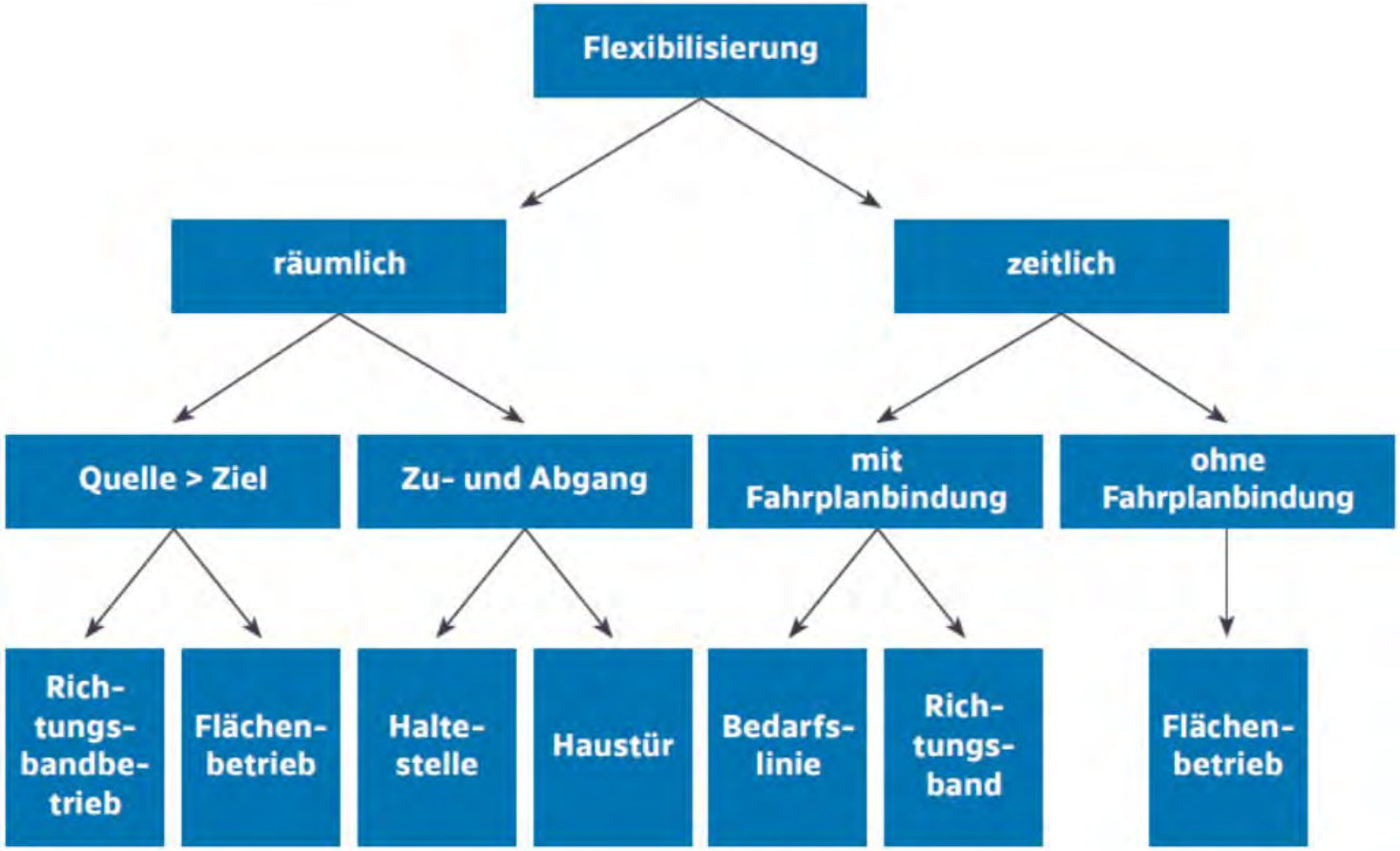
Möglichkeiten ehrenamtlicher Fahrdienste



Quelle: https://www.buergerbus-bw.de/faq/ s. auch http://komobil2035.de

Formen ehrenamtlicher Fahrdienste

Mobilitätsformen jenseits des Linienbusses/der Bahn



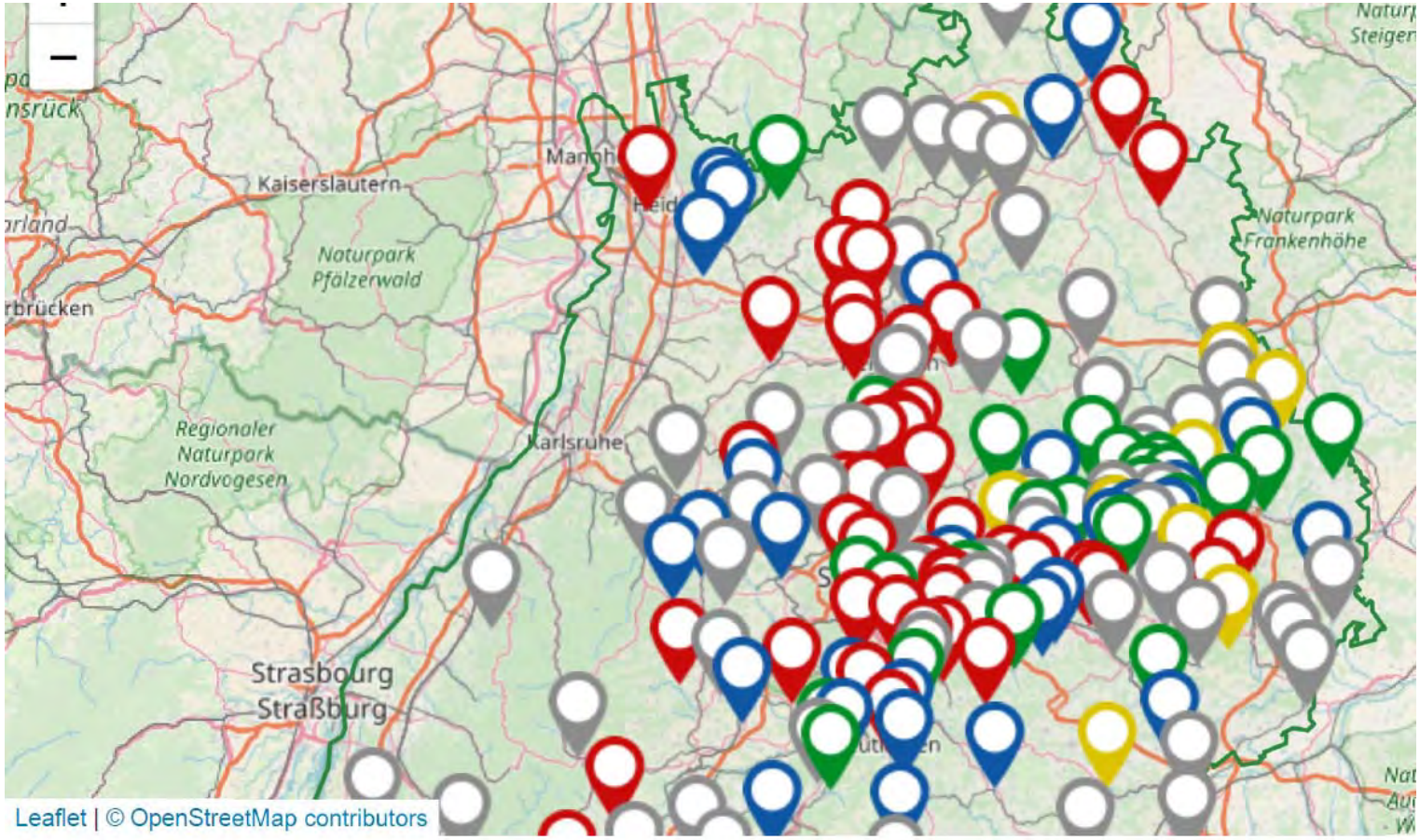
Quelle: Böhler u. a. 2009, S.26

Quelle: Broschüre BürgerBusse in Fahrt bringen, Ausgabe 2020 | 3. Auflage
NVBW – Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Kreis Nordfriesland

pakora.net

Unterschiedliche ehrenamtlicher Fahrdienste in BaWü



Bürgerbus | Bürgerrufauto | Sozialer Bürgerfahrdienst | Pkw-Fahrdienste | Weitere Gemeinschaftsverkehre

https://www.buergerbus-bw.de/aktive-verkehre/

Kreis Nordfriesland

pakora.net

Unterschiedliche ehrenamtlicher Fahrdienste

35 Ebhausen
Name: Elektrobürgerauto
Betriebsbeginn: Juni 2014
Betriebsform: Linie, teilweise mit Haustürservice
Verkehrstage: Di, Fr

36 Küssaberg
Name: Nachbarschaftshilfebus
Betriebsbeginn: Juni 2014
Betriebsform: Linie und flexibel
Verkehrstage: Mo, Di, Do, Fr

37 Meckenbeuren
Name: Bürgermobil
Betriebsbeginn: September 2014
Betriebsform: Linie auf Vorbestellung
Verkehrstage: Mo - Fr

38 Murg
Name: BürgerBus
Betriebsbeginn: September 2014
Betriebsform: Linie
Verkehrstage: Mo - Sa

39 Rechberghausen
Name: Rechi – das Elektro-Bürgerauto

46 Eningen
Name: Bürgerauto
Betriebsbeginn: April 2015
Betriebsform: vollflexibel
Verkehrstage: Mo - Fr

47 Gomaringen
Name: BürgerMobil
Betriebsbeginn: Mai 2015
Betriebsform: vollflexibel
Verkehrstage: Mo, Di, Do, Fr

48 Nordheim
Name: BürgerBus
Betriebsbeginn: Mai 2015
Betriebsform: Linie
Verkehrstage: Di, Do

49 Münsingen
Name: Bürgerauto
Betriebsbeginn: August 2015
Betriebsform: vollflexibel
Verkehrstage: Di, Do

50 Kressbronn
Name: BürgerBus
Betriebsbeginn: Oktober 2015
Betriebsform: Linie auf Vorbestellung

58 Schramberg*
Name: BürgerBus
Betriebsbeginn: Januar 2016
Betriebsform: Linie
Verkehrstage: Mo, Di, Do, Sa

59 Plankstadt*
Name: BürgerBus
Betriebsbeginn: März 2016
Betriebsform: Linie
Verkehrstage: Mo - Fr

60 Amtzell
Name: BürgerMobil
Betriebsbeginn: Mai 2016
Betriebsform: vollflexibel
Verkehrstage: Mi, Do

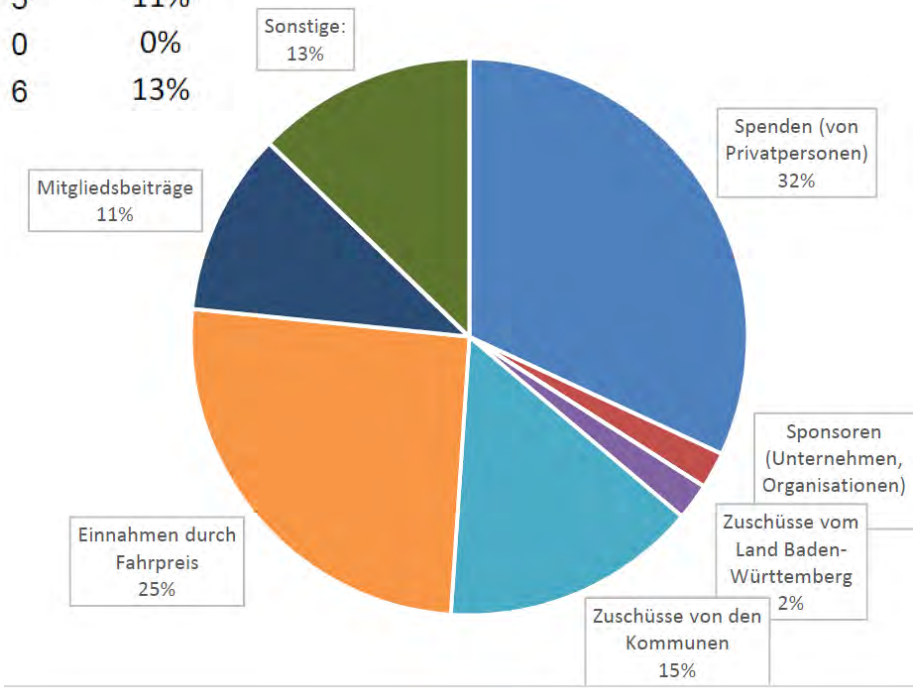
61 Köngen*
Name: BürgerBus
Betriebsbeginn: Mai 2016
Betriebsform: Linie
Verkehrstage: Di, Mi, Fr

62 Mauer
Name: Bürgerrufbus
Betriebsbeginn: Juni 2016
Betriebsform: vollflexibel
Verkehrstage: Di, Do

https://www.buergerbus-bw.de/aktive-verkehre/

Finanzierung ehrenamtlicher Fahrdienste (KOMOBIL2035)

Finanzierung Mobilitätsangebot	Anzahl	Prozent
Spenden (von Privatpersonen)	15	32%
Sponsoren (Unternehmen, Organisationen)	1	2%
Zuschüsse von Bund	0	0%
Zuschüsse vom Land Baden-Württemberg	1	2%
Zuschüsse von den Kommunen	7	15%
Einnahmen durch Fahrpreis	12	26%
Mitgliedsbeiträge	5	11%
Werbeeinahmen (z.B. Flächenvermietung auf Fahrzeugen)	0	0%
Sonstige:	6	13%

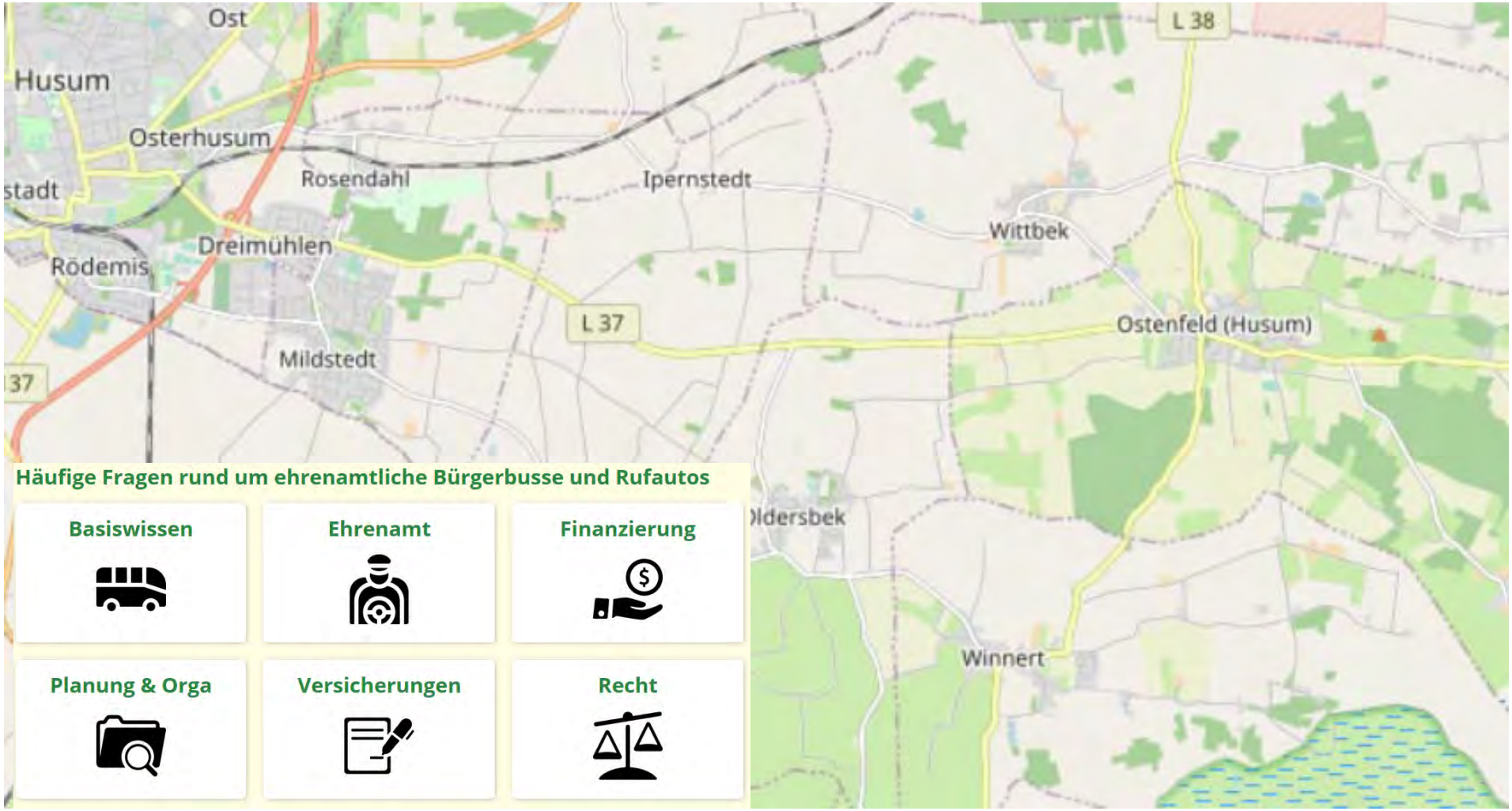


Quelle: Befragung von 32 Mobilitätsangeboten im Rahmen von KOMOBIL2035/

Kreis Nordfriesland

pakora.net

Möglichkeiten ehrenamtlicher Fahrdienste



Quelle: openstreetmap/

Kreis Nordfriesland

pakora.net

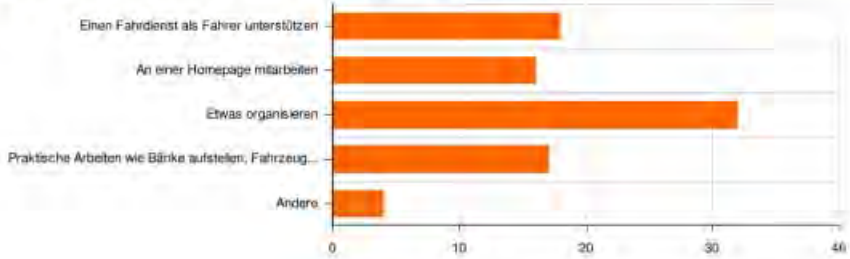
Was braucht es? Bedarf, Angebot, Kapazitäten …

Kreis Nordfriesland

pakora.net

Mobilität

Welche Tätigkeiten könnten Sie sich vorstellen?



Kreis Nordfriesland

pakora.net

Bevölkerungsentwicklung – neue Anforderungen + Chancen

Anteil pflegebedürftiger Personen, 2017

Kreis Nordfriesland

Beispiele aus der Praxis

pakora.net

Ehrenamtlich organisierte Mobilität in ländlichen Räumen

[Quelle: Dörpsmobil Struckum e.V.]

CarSharing
plus
Rufbusangebot mit ehrenamtlichen Fahrern Oberreichenbach und den Nachbargemeinden

DEUTSCHES ROTES KREUZ

DRK-Bürgermobil
Gschwend, Mutlangen, Heubach, Waldstetten…

Projekt eines bestehenden Vereins, der mit anderen Institutionen (z. B. Gemeinde) kooperiert
Projekt eines Vereins, der mit Ehrenamt und Hauptamt arbeitet

Kurzbeschreibung
Sozialer Bürgerfahrdienst
Das DRK Schwäbisch Gmünd bietet auf Initiative einiger Mitglieder hin in mehreren Gemeinden einen Fahrdienst mit ehrenamtlich tätigen Fahrern an. Koordination, Schulungen etc. erfolgen seitens übersörtlich beim DRK SG, die Organisation der eigentlichen Fahrten erfolgt jeweils lokal vor Ort. Dieses Modell wird nach und nach auf weitere Gemeinden ausgedehnt

Organisierter Fahrdienst
des Elisabethenvereins Böbingen e.V.

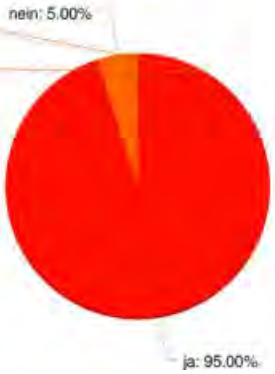
X Rein ehrenamtlich getragenes Projekt

Sozialer Bürgerfahrdienst

Von 7 „NEIN"-Sagern wünschen sich:

3: Eine "Mitfahr-App"
2: Vermittlungsdienst via Telefon für private Mitfahrmöglichkeiten
2: Bürgerbus

5 haben im Freitextfeld Wünsche zum ÖPNV benannt



133: ja
7: nein
Anzahl Teilnehmer: 140

Ablauf

- **Begrüßung und Einführung**
- **Umfrage zu Wohnen und Mobilität: Ergebnisse,**

  Büro pakora.net
- **Aktuelle Veränderungen beim Rufbus seit 01.08.2020,**

  Alexander Stäwen / Momme Zuppelli, Kreis NF
- **Projekt MOSTA "Mobilität und soziale Teilhabe aufeinander abstimmen"**

  Hila Küpper , Amt Eiderstedt
- **Möglichkeiten ehrenamtlicher Fahrdienste**
- **Mobilitäts-Apps**
- **Diskussion und Ideensammlung**
- **Ausblick, weiteres Vorgehen**

Kreis Nordfriesland

pakora.net

„Mitfahr-Apps“

Idee: Wenn jemand ohnehin mit dem PKW irgendwo hinfährt, sollte er möglichst unkompliziert jemand anders mitnehmen können.

Zu diskutieren: Was möchten wir?

- Eigene App für die 4 Gemeinden entwickeln?
- …oder bestehende Angebote mit nutzen?

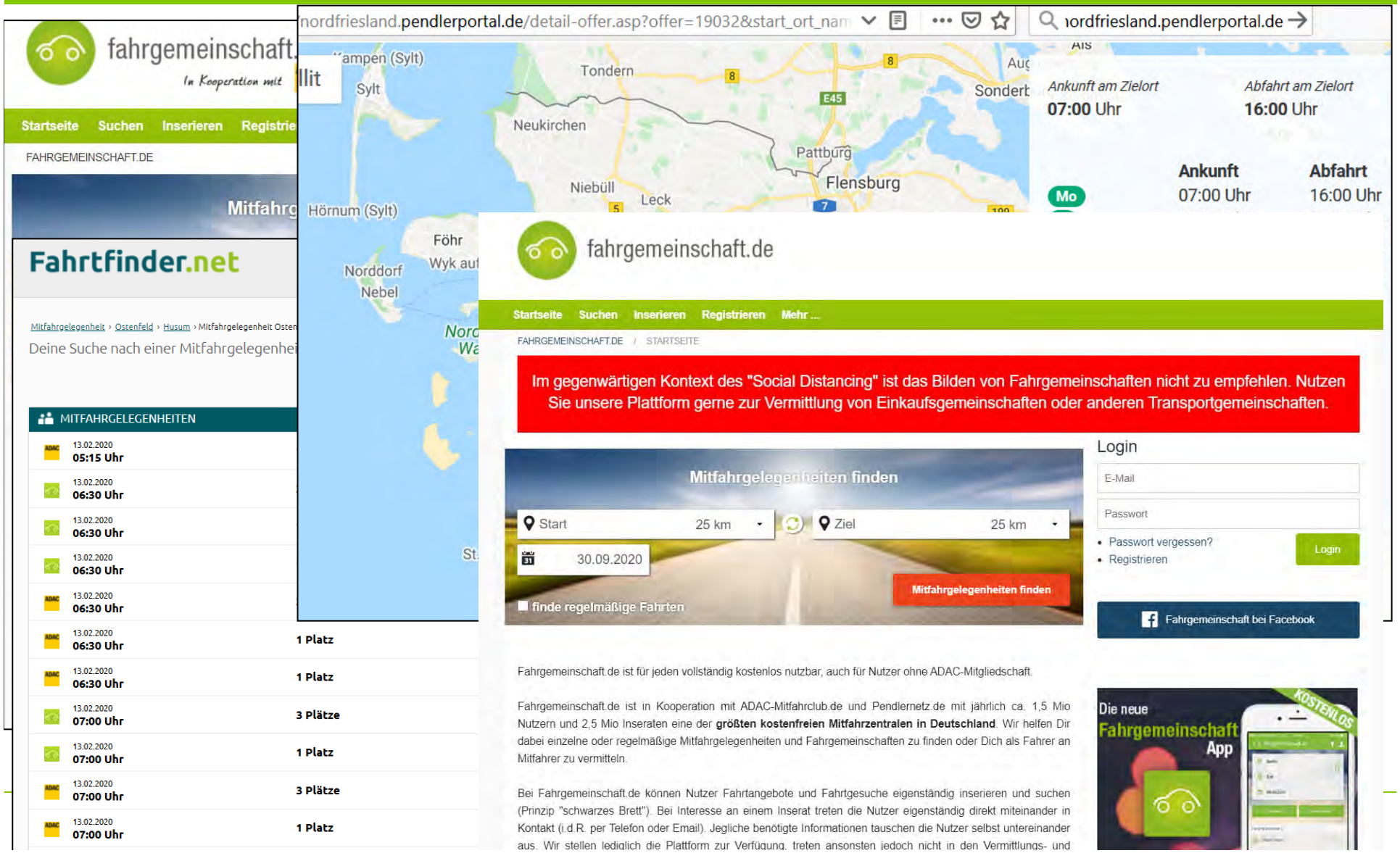
https://www.fahrgemeinschaft.de/
https://www.adac-mitfahrclub.de/
https://nordfriesland.pendlerportal.de/
https://www.mitfahren.de
https://www.blablacar.de
https://www.bessermitfahren.de
https://www.flinc.org/fahren
https://www.mifaz.de
….

- … oder „nur“ eine Facebook/WhatsApp-Gruppe einrichten?

Kreis Nordfriesland

pakora.net

Mögliche Inhalte der Arbeitsgruppe Mobilität: Mitfahr-App



Kreis Nordfriesland

pakora.net

„Mitfahr-Apps“

Eigene App für die 4 Gemeinden entwickeln?

Kosten: ca. 4.000-8.000 €

- Vorteile:
  - Geschützter Raum/begrenzte Nutzergruppe
  - „Man kennt sich“ -> Sicherheitsgefühl
  - Kann von den Veer Dörpern alleine in Angriff genommen werden

- Nachteile
  - „Das Rad wird neu erfunden“, damit entstehen mindestens anfangs höhere Kosten
  - Evtl. schwierig, wenn Bekannte/Verwandte aus angrenzenden Orten mitmachen möchten

Kreis Nordfriesland

pakora.net

„Mitfahr-Apps“

…oder bestehende Angebote mit nutzen?

Bspw. vorhandene (öffentliche) Portale oder auch kommerzielle Angebote

Kosten: unterschiedlich, teilw. kostenlos

- Vorteile
  - Kosten fallen ggf. nur beim Nutzer an, nicht bei den Gemeinden
  - Sofort umsetzbar (bspw. durch „Masseneintritt“ in bestehendes Pendlerportal)
  - Bewährte Software mit Support
- Nachteile
  - Anonym
  - Sonderwünsche für die Veer Dörper nicht oder nur begrenzt umsetzbar
  - Man kann sich gegen Aktualisierungen/Angebotsänderungen kaum wehren

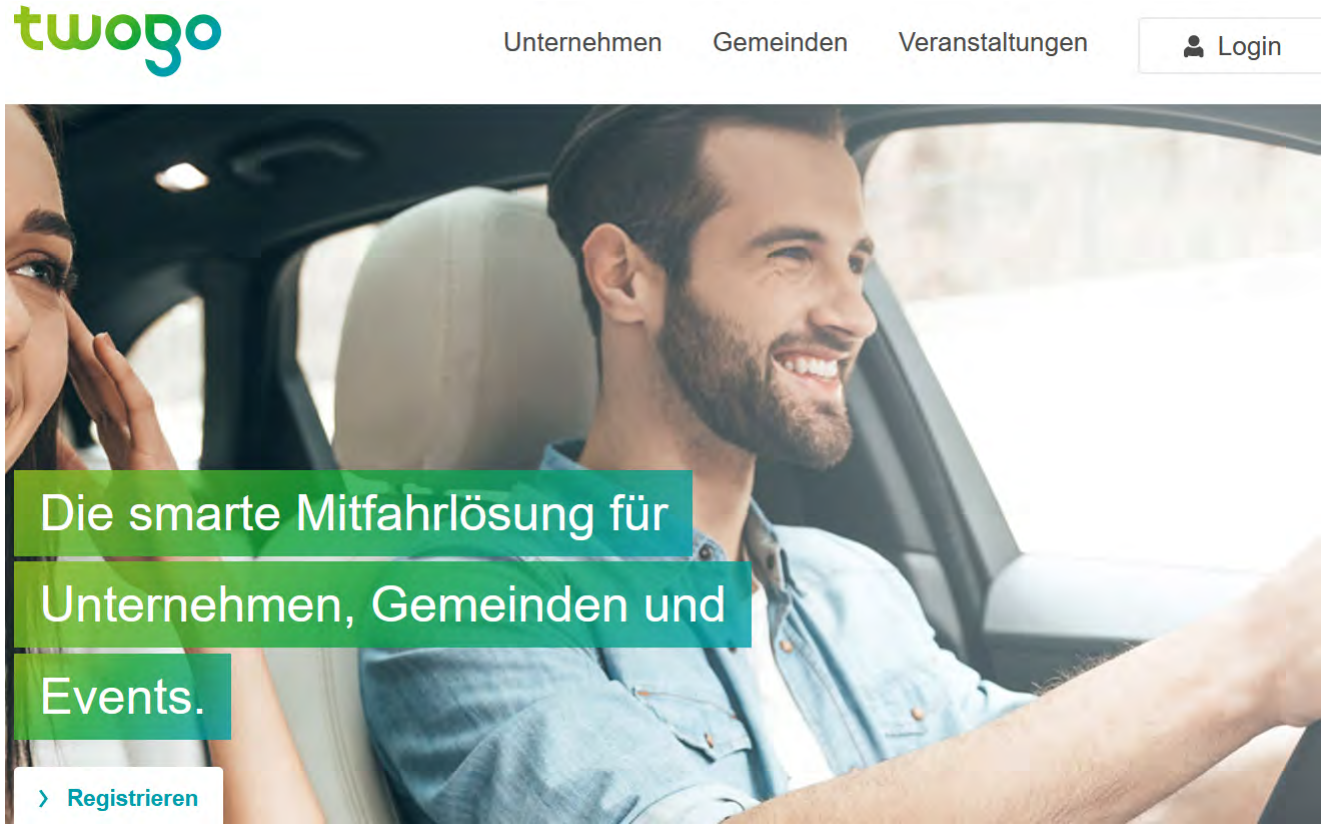
Kreis Nordfriesland

pakora.net

„Mitfahr-Apps“

…oder bestehende Angebote mit nutzen?

Beispiel kommerzielles Angebot: TwoGo (https://www.twogo.com/de)



„Mitfahr-Apps“ (Quelle: https://www.twogo.com/de)

Beispiel kommerzielles Angebot: Was macht TwoGo?

Fahrt wird eingestellt

Der Nutzer gibt nun seinen Fahrtwunsch inklusive seiner Telefonnummer ein. Als Fahrer gibt er zusätzlich ein Fahrzeug an.

Fahrgemeinschaft wird ermittelt

TwoGo sucht aktiv und automatisch nach passenden Fahrtangeboten unter voller Berücksichtigung individueller Präferenzen. TwoGo vergleicht selbstständig und umgehend ähnliche Fahrtstrecken und -zeiten und findet eine passende Fahrgemeinschaft.

Fahrgemeinschaft wird zusammengeführt

TwoGo übernimmt dann vollautomatisch die Vermittlung und Zusammenführung einer Fahrt bis fünf Minuten vor der gewünschten Startzeit.

Fahrgemeinschaft wird informiert

TwoGo informiert eigenständig Fahrer und Mitfahrer über den „Match“ – und über etwaige Änderungen.

„Mitfahr-Apps“ (Quelle: https://www.twogo.com/de)

Nachgefragt: Was bringt´s?

„Die Gemeinden hätten mit TwoGo die Möglichkeit, eine **personalisierte Mitfahrplattform** einzuführen (bspw. **vordefinierte Treffpunkte & Standorte, Fahrpläne, eigenes Logo und Farben implementieren etc**.), mit welcher die Einwohner schnell und einfach Fahrgemeinschaften untereinander bilden können.

Zudem können nach Bedarf auch **umliegende Unternehmen mit in die Plattform aufgenommen** werden, um das Potenzial für Fahrgemeinschaften nochmals zu vergrößern und das Pendeln nachhaltiger zu gestalten. Hierzu würden wir dann für die Unternehmen eigene Accounts anlegen und diese mit der kommunalen Plattform koppeln.“

Kosten kommunale Lösung: Pauschalbetrag von € 2.500 / Jahr.
Dies beinhaltet unlimitierten Zugang für die Einwohner zur Plattform sowie die personalisierte Bereitstellung unserer Lösung für die Kommune inkl. Marketing-Templates, Schulungsunterlagen und durchgehenden Support für die Nutzer“

Kreis Nordfriesland

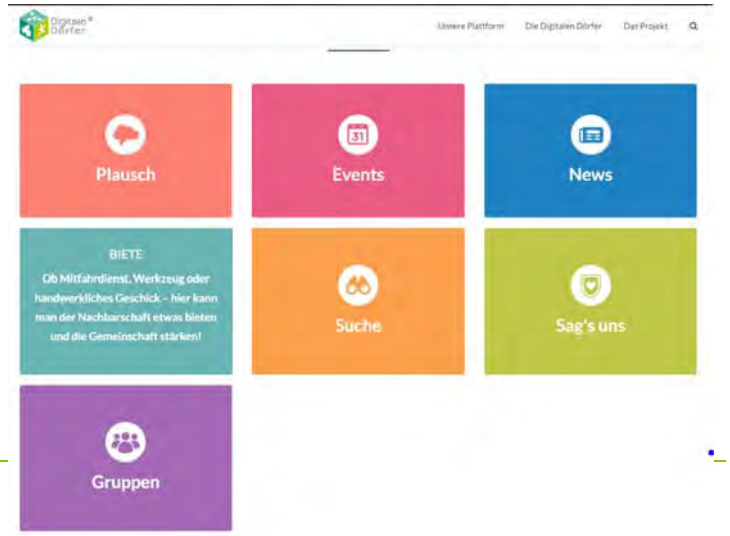
pakora.net

„Mitfahr-Apps“

Möglichkeiten zusammengefasst

- Vorhandenes (öffentliches) Portal nutzen
- Vorhandenes kommerzielles Angebot nutzen
- Eigene App programmieren lassen

- … oder (zunächst) eine Facebook/WhatsApp-Gruppe einrichten?
- … oder ausprobieren, ob man innerhalb der Dorffunk-App für die vier Dörfer einen entsprechenden Bereich einrichten kann? (digitale-doerfer.de)



Kreis Nordfriesland

pakora.net

Ablauf

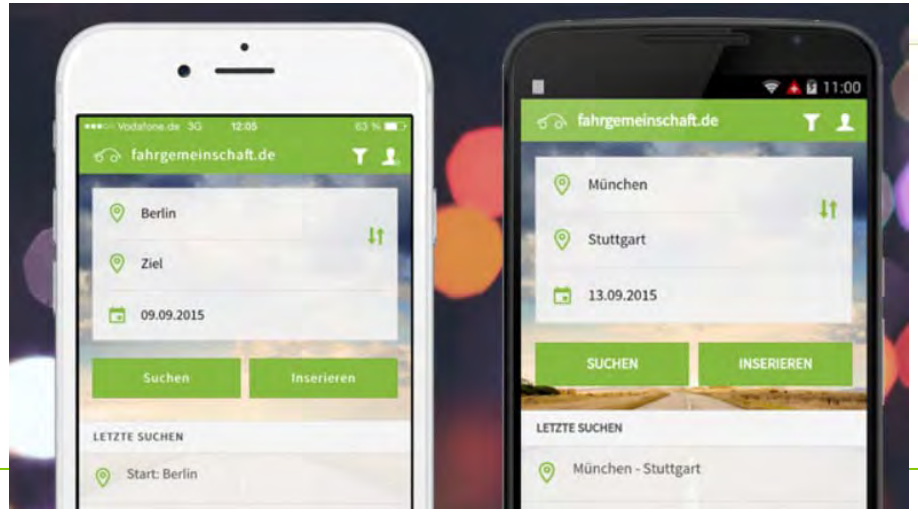
- Begrüßung und Einführung
- Umfrage zu Wohnen und Mobilität: Ergebnisse,

  Büro pakora.net
- Aktuelle Veränderungen beim Rufbus seit 01.08.2020,

  Alexander Stäwen / Momme Zuppelli, Kreis NF
- Projekt MOSTA "Mobilität und soziale Teilhabe aufeinander abstimmen"

  Hila Küpper
- Möglichkeiten ehrenamtlicher Fahrdienste
- Mobilitäts-Apps
- **Diskussion und Ideensammlung**
- Ausblick, weiteres Vorgehen

Bunter Strauß an Möglichkeiten



- Rufbus, Öffis
- Eigener Fahrdienst
- Mitnahme organisieren
- …

Ausblick

Ausblick

- 24.09.2020: AG Wohnen, Veranstaltung neue Wohnformen
- 30.09.2020: AG Mobilität: AG-Sitzung mit Impulsvorträgen
- 20.10.2020: Gemeinsame Gemeinderatssitzung der vier Gemeinden

Wie geht es weiter beim Thema Mobilität?

- Nächstes Treffen der Arbeitsgruppe am …..?
- Wer macht was?
- Wo kann pakora.net unterstützen?